

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/51/512

Vorlagen-Nummer

2839/2017

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes Leineweg Ost in Chorweiler-Nord

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	07.11.2017
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	05.10.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Leineweg Ost in Köln-Chorweiler-Nord mit den Gesamtkosten in Höhe von 175.000,00 Euro brutto durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze, zur Verfügung.

Anlagen

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	175.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2017

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	<u>im Rahmen der</u>
	<u>Unterhaltung</u> _____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>17.500</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

In dem Stadtteil Chorweiler-Nord leben derzeit knapp 2000 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. In den letzten Jahren verzeichnet Chorweiler-Nord einen stetigen Anstieg neu zuziehender Familien mit Kindern. Hieraus ergibt sich auch ein höherer Bedarf an Spielflächen und Bewegungsangeboten für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil.

In Chorweiler-Nord befinden sich die meisten Spielplätze mit - in den 70iger Jahren als modern geltend - einbetonierten Pflastersteinflächen inklusive integrierten Kleinstsandflächen, in denen dann nur Spielgeräte wie z.B. Federwippen Platz haben.

Zu diesen Flächen gehört auch der Spielplatz „Leineweg-Ost“. Er liegt im nördlichen Bereich von Chorweiler-Nord. Der vorhandene 380 m² große Spielplatz besteht z.Zt. in großen Teilen aus mehreren betonierten Ebenen und einer 39m² kleine Sandfläche mit wenigen unattraktiven Spielgeräten (zwei kleine Federwipp-Figuren). Insgesamt bieten sich hier kaum Anreize zum Spielen.

Trotz allem ist der Spielplatz Mittelpunkt eines insgesamt ca. 900 m² großen Platzes innerhalb eines durchgehenden verkehrsfreien Erschließungs- und Grünbandes mit hoher Aufenthaltsqualität

Bereits im Vorfeld der Planung wurden im Rahmen der Beteiligung die Wünsche und Anregungen der Kinder, Jugendlichen, Spielplatzpaten sowie Bürgerinnen und Bürger vor Ort aufgenommen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde nun eine Planung für die vollständige Umgestaltung des Spielplatzes entwickelt.

Im Zuge der Sanierung werden die Betonbauteile vollständig ausgebaut. Es ist vorgesehen, einen zusammenhängenden Spielraum mit Sand als Fallschutz- und Spielmaterial anzulegen.

Die Sandspielfläche soll mit spielpädagogisch hochwertigen und attraktiven Spielgeräten ausgestattet werden, darunter eine vielseitige Kletteranlage mit Rutsche für verschiedene Altersklassen und eine Doppelschaukel.

Aufgrund der hohen Aufenthaltsqualität des Platzes werden im direkten Umfeld des Spielbereichs Sitzgelegenheiten aus Stahl, z.T. mit Tischen angeordnet. Jedem Sitzbereich wird ein neuer Baum zugeordnet.

Bei der Planung des Spielplatzes wurden Aspekte der Barrierefreiheit berücksichtigt. Die Eingänge zum Spielplatz sind schwellenfrei. Die Tische sind für Rollstuhlfahrer unterfahrbar. Die Position der Partnerschaukel ist so gewählt, dass Kinder, welche auf einen Rollstuhl angewiesen sind und der Unterstützung von Begleitpersonen bedürfen, das Spielgerät aufgrund der geringen Entfernung zur Wegefläche besser erreichen können.

Die im Platzbereich vorhandene Tischtennisplatte und ein Drehkreisel auf einer synthetischen Fallschutzfläche bleiben erhalten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 175.000,00 Euro brutto gliedern sich wie folgt:

Planung	32.000,00 Euro
Herrichtung	143.000,00 Euro
Gesamt	175.000,00 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 175.000,00 Euro brutto erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 17.500,00 Euro p. a. wurden im Doppelhaushalt 2016/2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.